



# Dachträgersystem E-S-E-L

## Handbuch & Montageanleitung Mercedes G-Klasse ab MJ 2018

Modell	Artikelnummer
<b>Dachträger für G-Klasse W463</b> Nutzlänge 2230 mm Nutzbreite 1375 mm	
mit geschlossener Frontblende ohne LED-Scheinwerfer	MB-G631
mit Aussparungen für LED-Scheinwerfer Vision-X	MB-G635
mit Aussparungen für LED-Scheinwerfer PIAA	MB-G637

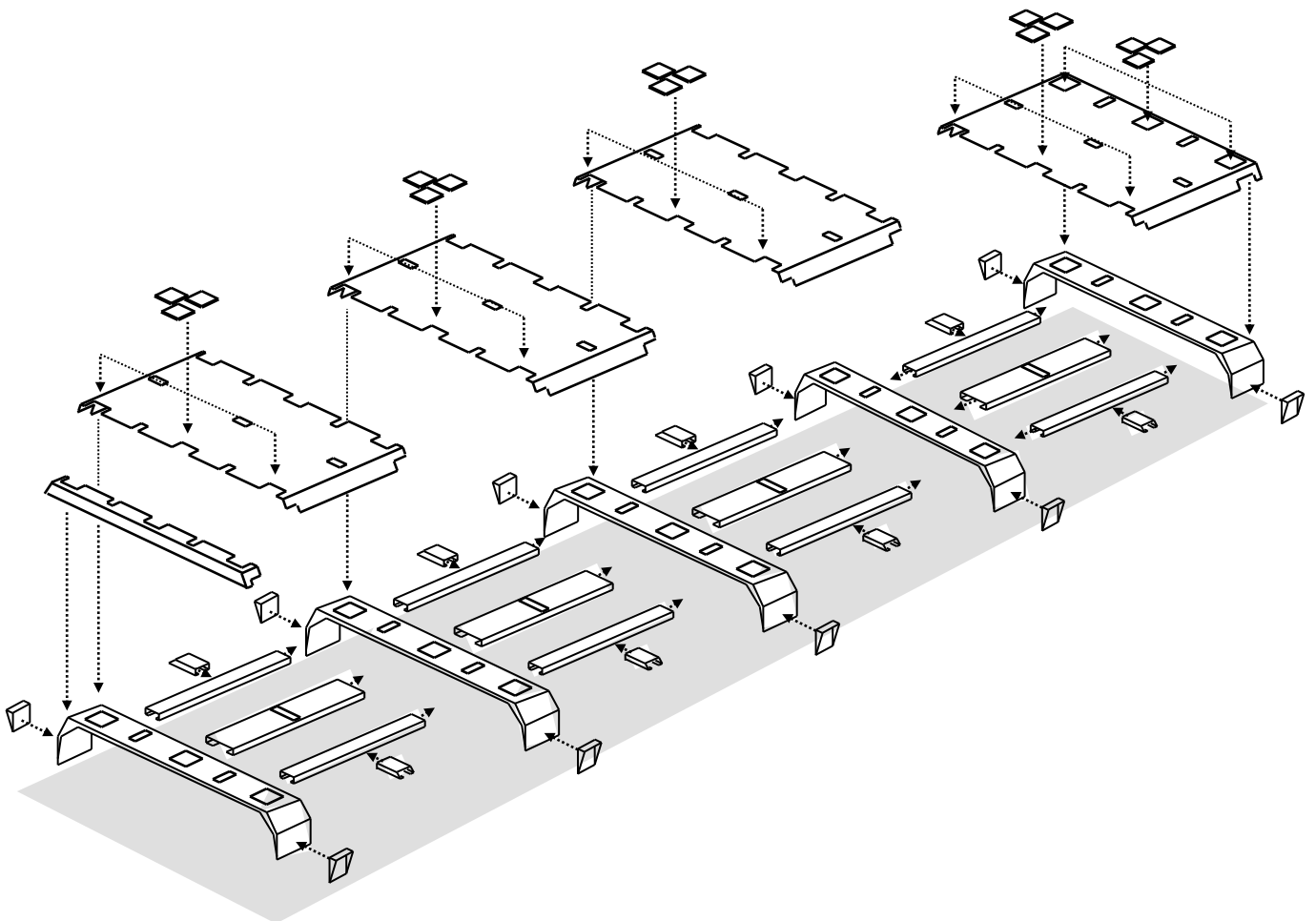


# Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren zum Kauf des Dachträgersystems E-S-E-L - Mit Sicherheit werden Sie lange Zeit viel Freude mit unserem *Erweiterbaren-Stabilen-Expeditions-Lastenträger* haben.

Wir setzen alles daran, Ihnen ein Produkt zu präsentieren, welches ausgereift und ausgetestet bei Ihnen ankommt. Bei unseren Testfahrern hat der Systemdachträger bereits viele Wüsten- und Pistenkilometer zurückgelegt und jeden einzelnen davon - oft bis an die Obergrenze beladen - mit Bravour bestanden. Bitte beachten Sie jederzeit die Hinweise und Empfehlungen in dieser Anleitung.

Bei Fragen rund um den Dachträger, können Sie natürlich jederzeit auf uns zukommen!



# ÜBERSICHT

Bitte berücksichtigen Sie beim Beladen Ihres Dachträgers immer die maximal zulässige Dachlast des Fahrzeugs! Ihr Fahrzeughersteller gibt Ihnen darüber gerne Auskunft. Beim Verzurren und Befestigen von Lasten muss unbedingt dafür Sorge getragen werden, dass die Ladung, insbesondere beim Bremsen, bei Kurvenfahrten und sogar auch bei Auffahrunfällen nicht verrutschen kann.

Verwenden Sie immer ausreichend dimensionierte und zugelassene Spannmittel.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass immer alle vorgesehenen Schrauben montiert und angezogen werden. Dies gilt auch für die Senkschrauben ungenutzter Zurrpunkte. Die zu verwendenden Schrauben müssen eine Zugfestigkeit von mindestens  $800 \text{ N/mm}^2$  aufweisen.

Der E-S-E-L basiert auf einer modularen Bauweise, die nach den jeweiligen Anforderungen erweitert werden kann. Dieses Prinzip wurde von GMB in den 1990er Jahren eingeführt und hat sich zum allgemein gültigen Standard bei modularen Dachträgern etabliert.

Bedingt durch die vom Fahrzeughersteller zur Verfügung gestellten Befestigungsmöglichkeiten am jeweiligen Fahrzeug ist der grundlegende Aufbau unterschiedlich gewählt. Bei Fahrzeugen mit seitlich verlaufender Dachrinne verwenden wir meist Klemmsysteme, bei vorgegebenen Montagepunkten arbeiten wir mit Dachleisten oder nutzen die variablen Möglichkeiten von Schienensystemen.

**STELLEN SIE BITE UNBEDINGT SICHER, DASS ALLE BEUTEILE ORDNUNGSGEMÄSS ZUSAMMENGEBAUT UND SICHER AM FAHRZEUG BEFESTIGT SIND. EINE UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION KANN ZU EINEM UNFALL MIT ERNSTEN FOLGEN UND SCHÄDEN DRITTER FÜHREN, BIS HIN ZU TÖDLICHEN VERLETZUNGEN. SIE SIND SELBER DAFÜR VERANWORTLICH, ALLE PRODUKTE RICHTIG ZUSAMMENZUBAUEN UND AM FAHRZEUG ZU SICHERN, DIE BEFESTIGUNGEN VOR EINER VERWENDUNG REGELMÄSSIG AUF ABNUTZUNG ODER SCHÄDEN ZU PRÜFEN. BEACHTEN SIE DAHER UNBEDINGT VOR DER MONTAGE ODER DER VERWENDUNG ALLE ANWEISUNGEN UND HINWEISE. FALLS SIE NICHT ALLE ANWEISUNGEN UND HINWEISE VERSTEHEN ODER SIE KEINE TECHNISCHE ERFAHRUNG BESITZT UND MIT DEM ZUSAMMENBAUEN NICHT VERTRAUT SIND, SOLLTE DAS PRODUKT VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ODER EINER QUALIFIZIERTEN PERSON VERBAUT WERDEN.**

# MONTAGE

## Schritt 1 | Vorbereitung

### Querträger

Unsere Querträger aus einer speziellen Alu-Magnesium Legierung sind die elementaren Bauteile unseres Dachträgersystem E-S-E-L, das sie die gesamte Lastverteilung übernehmen und dabei dennoch leicht sein sollen. Eine speziell ausgewählte Alu-Legierung und langjährig erprobte Fertigungsschritte holen hier das maximum aus jedem Bereich des Trägers heraus.

Montieren Sie bitte zunächst die Hilfszurrpunktplatten am Querträger

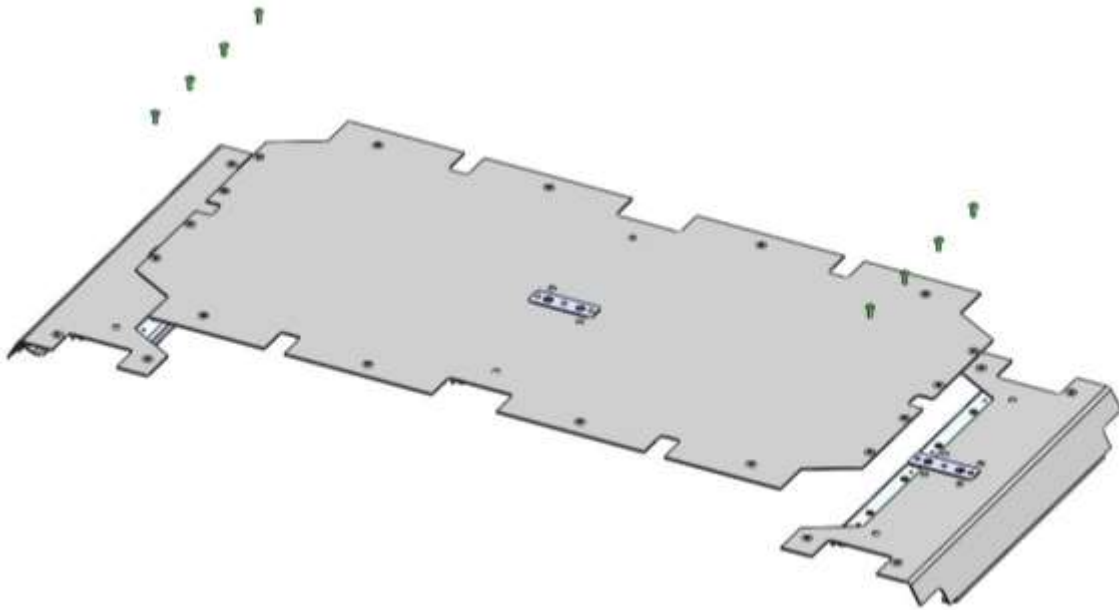


### HINWEIS

Schrauben aus Edelstahl haben zwar einen guten Korrosionsschutz, doch neigen Sie zum ‚Fressen‘ und lassen sich dann schwer oder auch gar nicht mehr lösen.  
**Bitte verwenden Sie daher bei der Montage immer etwas Fett**

## Module

Durch die Montage der Modulplatten, bestehend aus dem Mittelteil und jeweils zwei fahrzeugspezifischen Seitenteilen entsteht nicht nur eine begehbare, rutschhemmende Oberfläche, sondern die einzelnen Querträger werden durch sie zum Verbund zusammengeschlossen. Dank der Stecklaschen und Schraubverbindungen wird alles an seinem Platz montiert und gehalten. Und dennoch lassen die unabhängigen Versteifungsprofile dem Dachträger die notwendige Freiheit, sich im Gelände und abseits befestigter Straßen noch entsprechend der Fahrzeugverwindung zu bewegen.

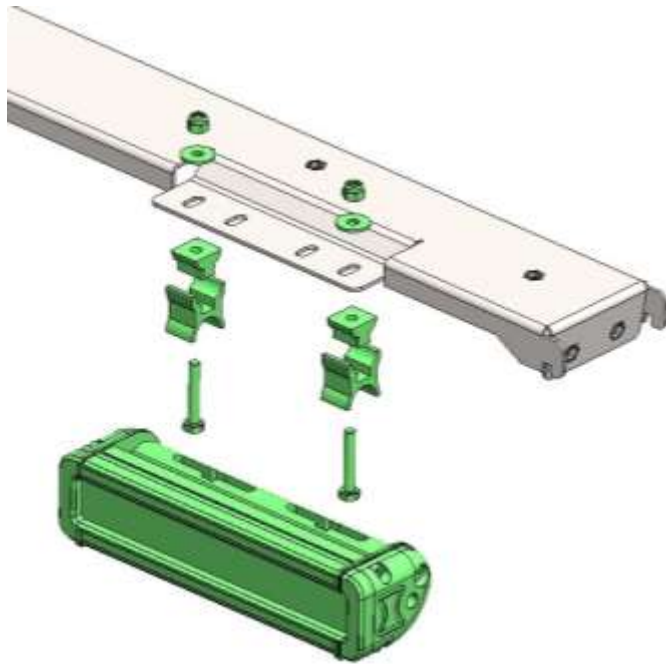


Die Montage erfolgt über die mitgelieferten Schrauben mit Flachkopf.  
**Bitte montieren Sie hierbei auch gleich die drei Hilfszurrpunktplatten am Modul.**

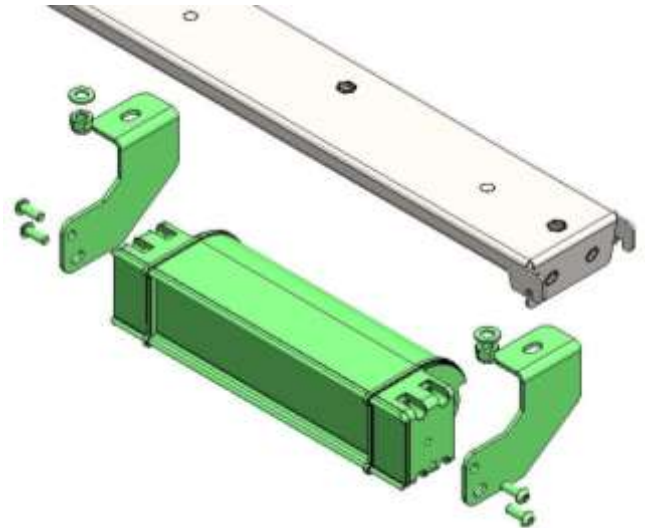
## Scheinwerfer [optional]

Montieren Sie bitte die optional erhältlichen Scheinwerfer an der vorderen Querleiste  
Der dargestellte Scheinwerfer kann abweichen!

Der genaue Leuchtwinkel des Scheinwerfer wird erst später eingestellt, wenn alles auf dem Dach montiert ist!



Modell Vision-X

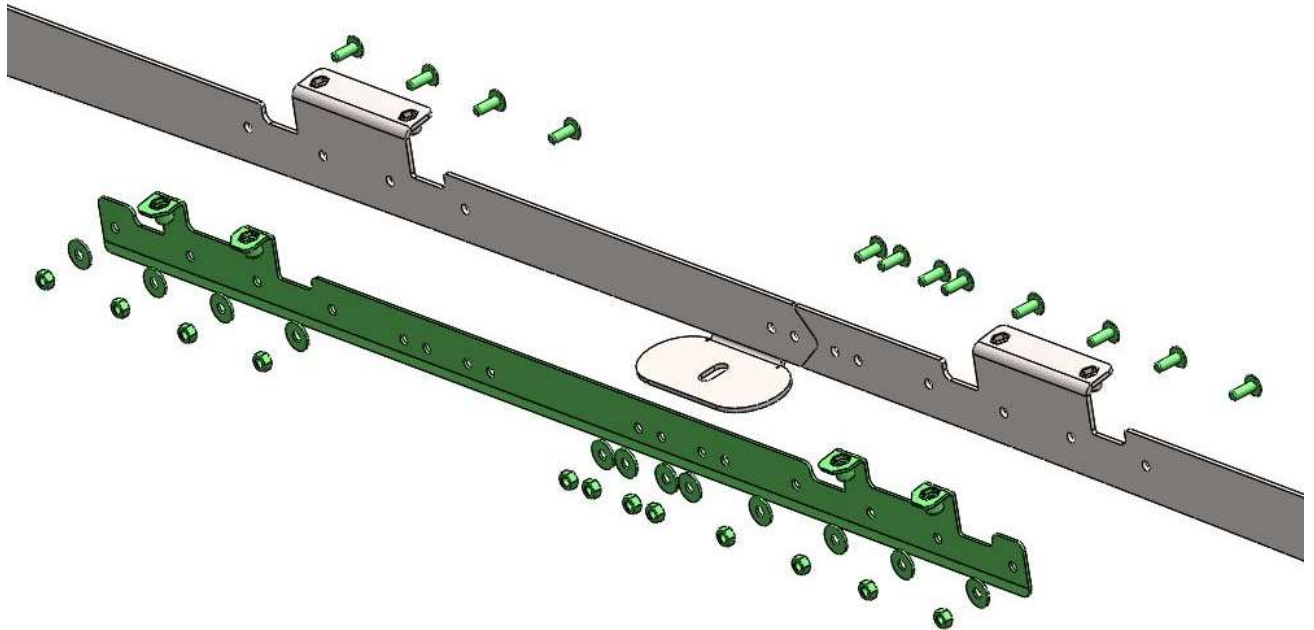


Modell PIAA

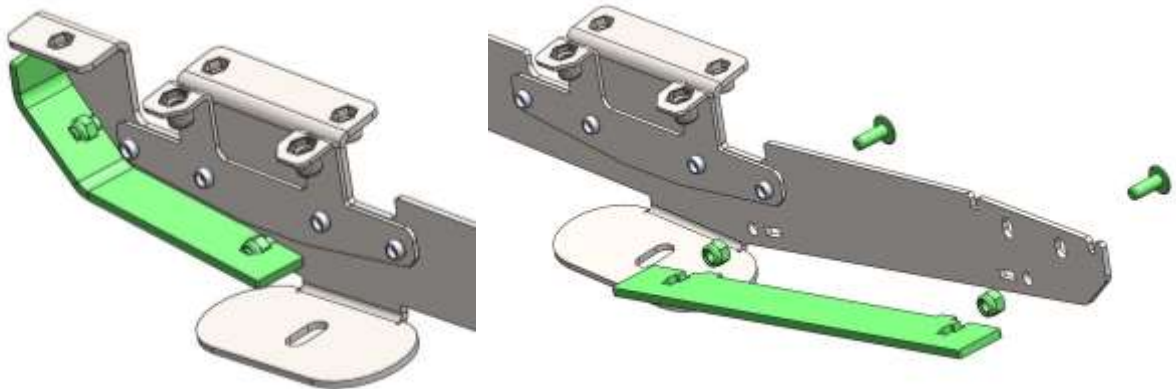
## Schritt 2 | Dachleisten

Die Dachleisten bilden die Verbindung zwischen dem Fahrzeug und Ihrem neuen Dachträgersystem.

Die Dachleisten werden auf Grund ihrer Gesamtlänge nicht fertig montiert geliefert und müssen zunächst zusammenschraubt werden.



Befestigen Sie dann die vorderen und hinteren Versteifungsleisten.

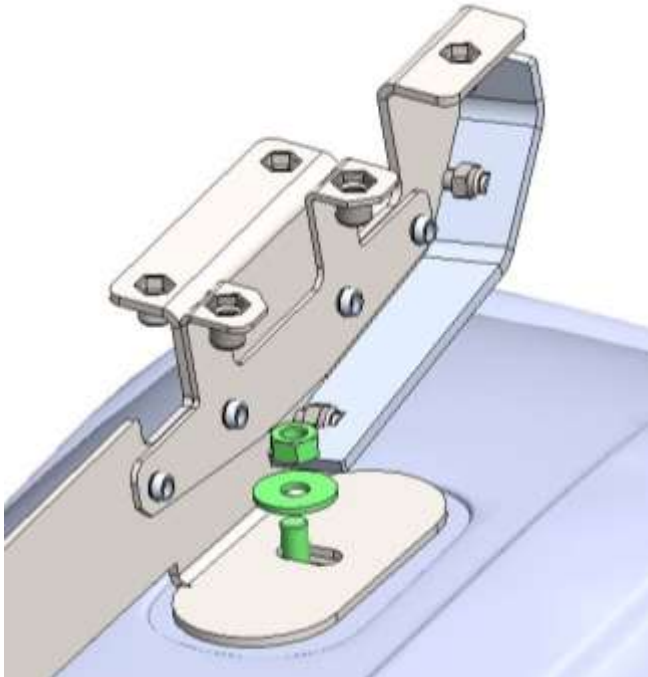


Die Montage auf dem Fahrzeug erfolgt an den vom Fahrzeughersteller hierfür vorgesehenen Montagepunkten. Verwenden Sie hier ausschließlich die von uns vorgeschriebenen T-Ankerschrauben!





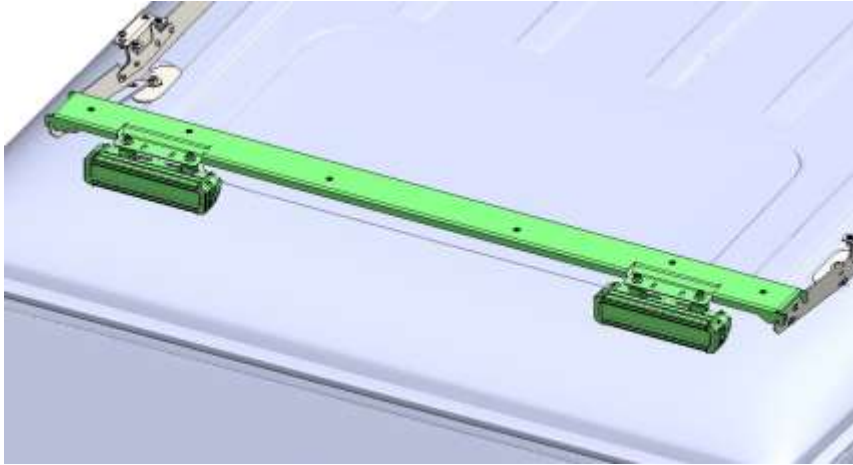
Die Abdeckkappen auf dem Fahrzeugdach vorsichtig entfernen  
Dann die T-Anker-Schraube einführen,  
um 90° bis an den vorgesehenen Anschlag drehen und das Zwischenblech aufsetzen.



Die bereits montierte Dachleiste aufsetzen und parallel zur Dachkante ausrichten. Den Abstand zwischen linker zu rechter Fahrzeugseite können Sie mit einem Querträger prüfen & einstellen

Dachleiste mit dem Fahrzeug verschrauben. Hier ist ein Drehmoment von 9 - 10 Nm einzuhalten!

Montieren Sie dann bitte die vordere Querleiste zwischen der Fahrer- und der Beifahrerseite

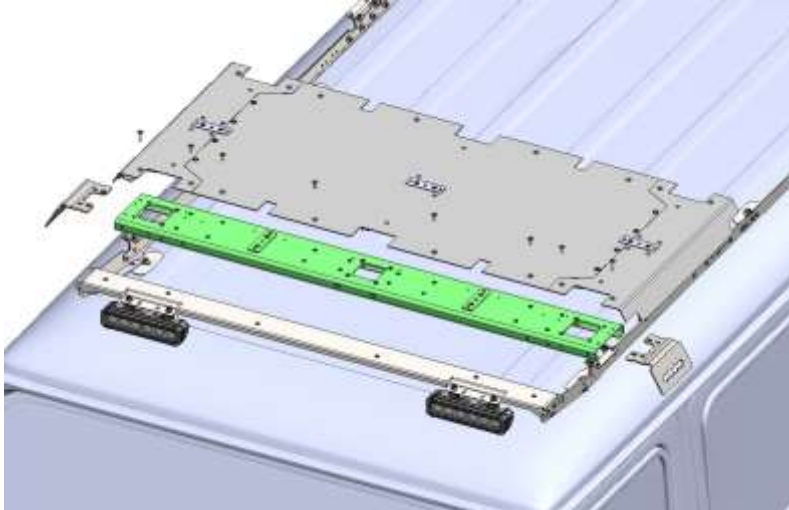


**Wichtig:**

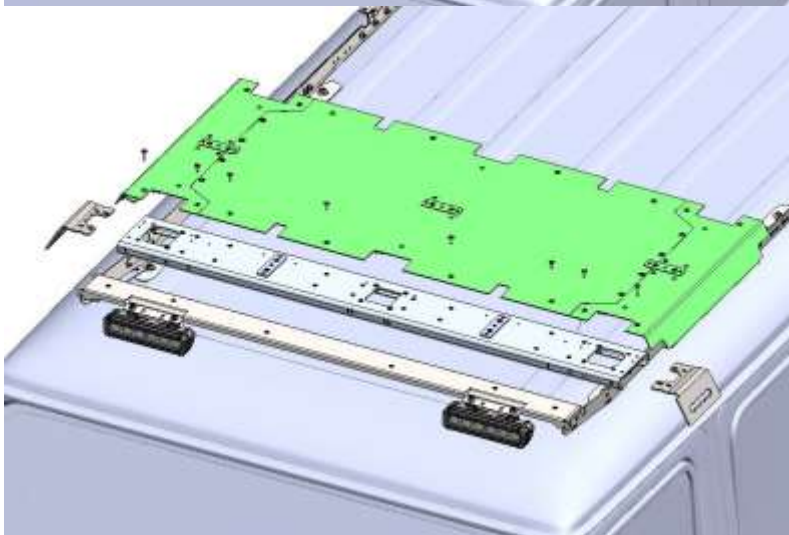
Die Querleiste muss in jedem Fall montiert werden, auch wenn keine Scheinwerfer verbaut werden

## Schritt 3 | Dachträger

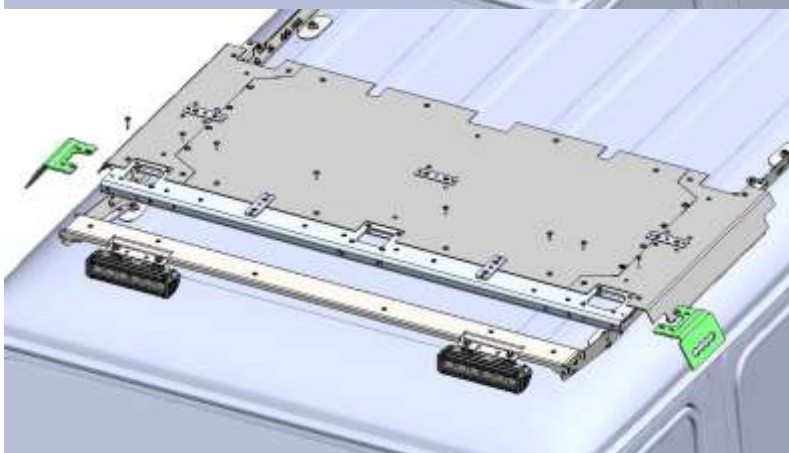
Ist alles soweit vorbereitet, kann nun der erste Querträger auf das Fahrzeugdach gesetzt werden.



Querträger auf Dachleiste auflegen



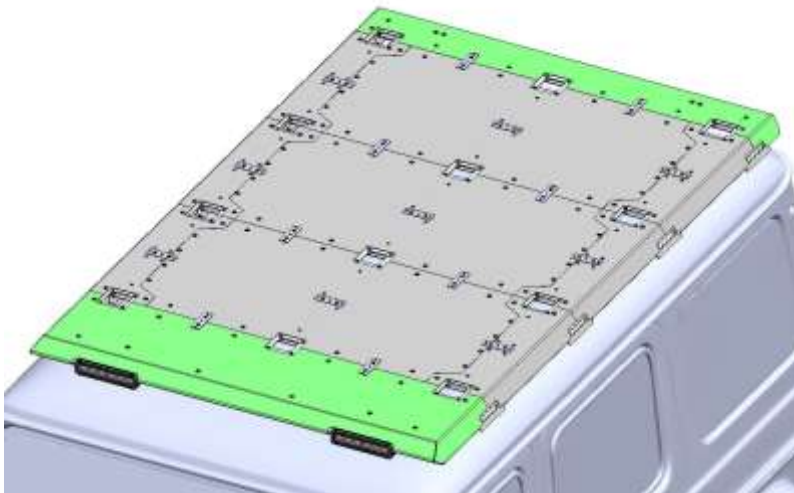
Das Modul auflegen und an den Querträger stecken



Querträger und Modulblech leicht anheben und Fußteil-AirLine von unten einführen.

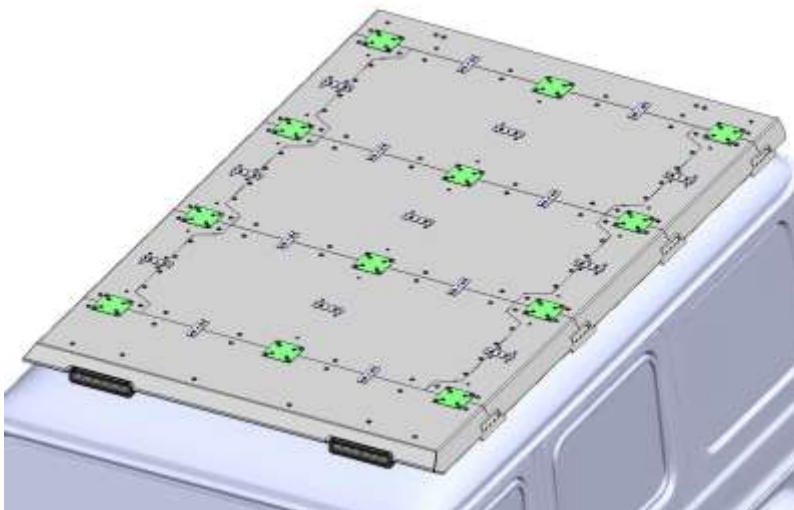
Sobald ein Fußteil-AirLine eingesetzt ist, dieses bitte mit einer Schraube sichern, jedoch diese noch nicht fest anziehen)

Dieses Vorgehen wiederholen Sie bitte bis zum letzten Querträger



Montieren Sie nun die vordere und hintere Abschlussblende.

Richten Sie nun auch bitte die Scheinwerfer aus.

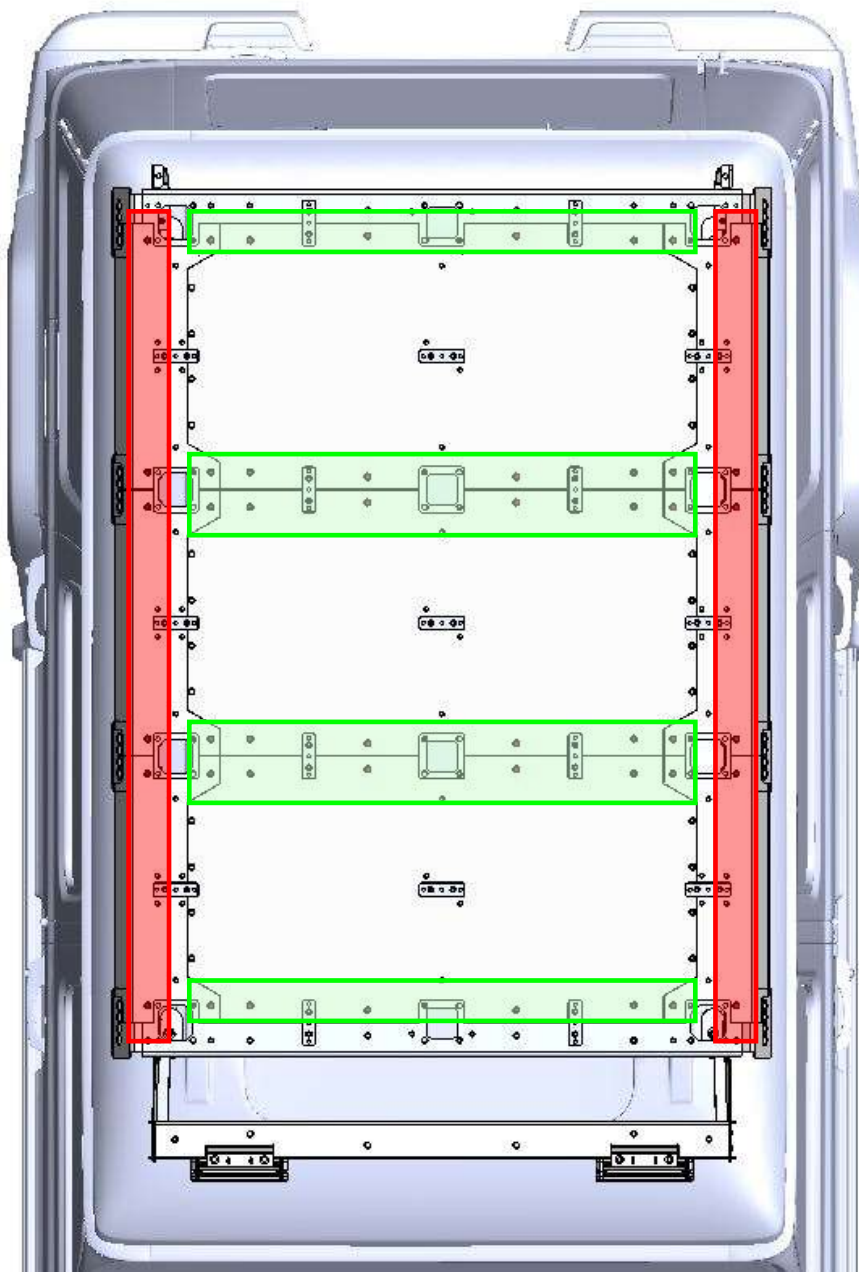


Und abschließend dann die Zurrpunktplatten

## Wichtig:

Bitte prüfen Sie nun alle Schrauben auf Vollständigkeit und ziehen sie mit 8-10 Nm an.

Entlang der Dachleisten	ROT	12x Flachkopfschraube M6x25
Zwischen den Modulen	GRÜN	36x Flachkopfschraube M6x16





# BELADUNG

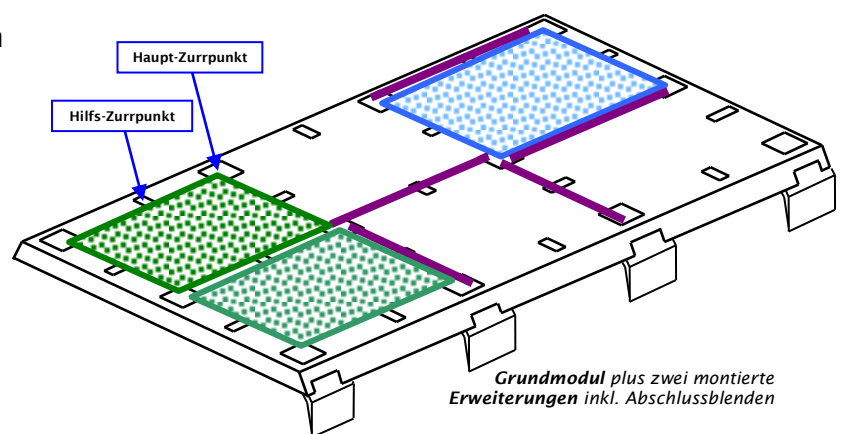
Wir unterscheiden bei unserem Dachträgersystem zwei Arten von Zurrpunkten: Die großen, quadratischen **Haupt-Zurrpunkte** stellen Eckpunkte dar, an denen mehrere Aufbauten zusammenlaufen. Die etwas kleineren, rechteckigen **Hilfs-Zurrpunkte** sollen als Unterstützung für lange Aufbauten (wie z.B. große Kisten) genutzt werden.

Die auf dem Dach befestigte Ladung muss immer an mindestens drei Zurrpunkten, besser an mehr befestigt sein. Nutzen Sie lieber eine Befestigung mehr als eine zu wenig. Es ist zwingend erforderlich, jede sich ergebende Befestigung auch zu nutzen!

**Haupt-Zurrpunkt [4x M8]:** Diese Punkte können Sie gerne zum Abspannen und Befestigen von Lasten nutzen. Lasten müssen mindestens an drei unterschiedlichen Hauptzurrpunkten und an mindestens zwei unterschiedlichen Querträgern fixiert werden. Anderenfalls kann keine brauchbare Kraftverteilung gewährleistet werden.

**Hilfs-Zurrpunkt [2x M8]:** Lasten niemals alleine an Hilfspunkten befestigen. Diese Punkte sind als ergänzende Befestigungspunkte ausgelegt, um ein 'Klappern' oder 'Flattern' zu vermeiden.

Bitte behalten Sie immer im Hinterkopf, dass sich Lasten – auch bei unvorhergesehenen Ereignissen wie etwa die Wucht eines Auffahrunfalls – nicht einfach losreißen dürfen. Sichern Sie daher lieber mit einem Gurt oder einer Schraube zu viel, als zu wenig!



Beispiel:

Grün: Staubbox oder Gepäckkorb

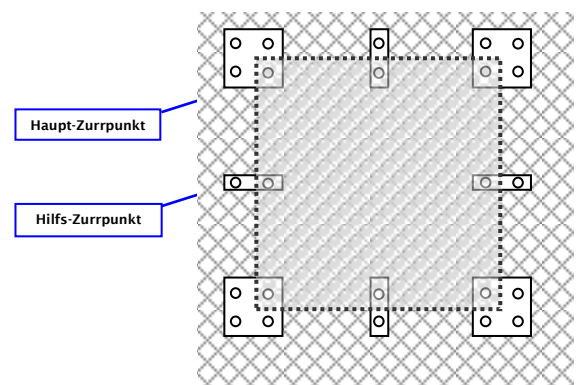
Lila: AirLine-Profileschienen

Blau: Reserverad und/oder Kanister

Laden Sie stets „mittig“ und achten Sie immer auch darauf, die Last gleichmäßig (auf mehrere Querträger) zu verteilen.

Es gilt die Faustregel:

**Verwende nie mehr Hilfs-Zurrpunkte als du Haupt-Zurrpunkte verwendest!**



Das Prinzip des “Modularen Aufbaus“ setzt sich auch auf dem Dachträger selbst weiter fort. So können Sie sich Ihren Dachgarten jederzeit einfach und schnell Ihren Wünschen entsprechend anpassen und so problemlos jede neu anfallende Transportaufgabe lösen.

Wir entwickeln - auch zusammen mit unseren Kunden - ständig neue und innovative Aufbauten und Erweiterungen für den Systemdachträger E-S-E-L. Die verfügbaren Produkte entnehmen Sie bitte immer unserer Internetseite [www.gmb-mount.de](http://www.gmb-mount.de).



# TECHNISCHE DATEN

## Gewicht | Zuladung

Beachten Sie bitte immer die maximal zulässige Dachlast Ihres Fahrzeugs. Bei einer Verschiebung des Schwerpunkts nach oben kann das Fahrzeug bei Schräglage und bei zügiger Kurvenfahrt schneller kippen.

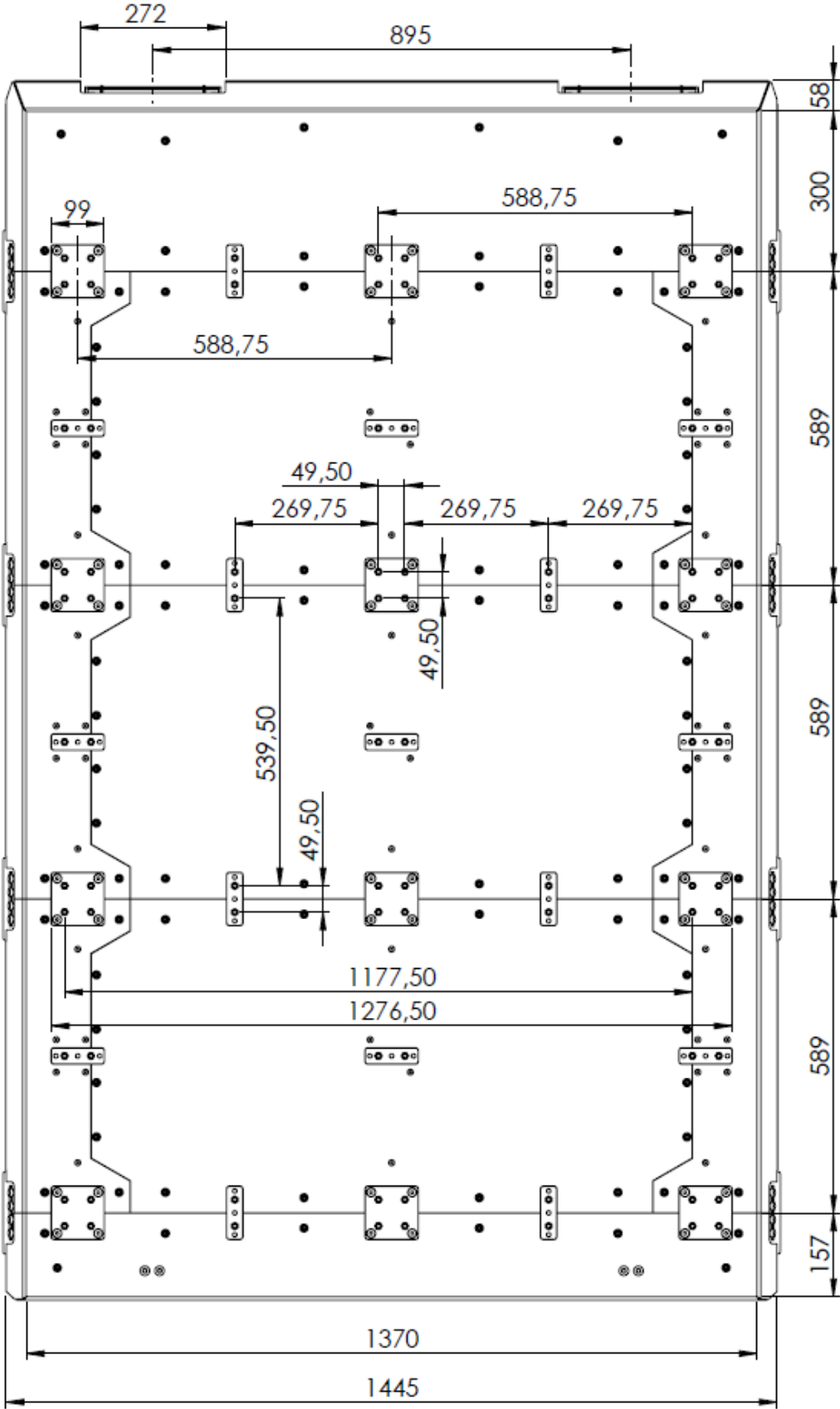
Verteilen Sie das Gewicht der Ladung stets auf möglichst viele Zurrpunkte. Die folgenden Werte verraten Ihnen, auf wie viele Schrauben und Zurrpunkte Sie die Lasten mindestens verteilen müssen:

### Maximales Gewicht der Zuladung

pro Einzelschraube	5 daN (kg)
pro Hilfs-Zurrpunkt	10 daN (kg)
pro Haupt-Zurrpunkt	25 daN (kg)
pro Fuß / Querträger-Anbindung	30 daN (kg)
pro Querträger	60 daN (kg)
pro Modul	80 daN (kg)

Diese Werte gelten bei Fahrten auf Asphalt. Bei anhaltender Fahrt auf schlechtem Untergrund raten wir dringend, die Dachlast zu reduzieren! Auf Wellblechpisten sind die genannten Gewichtsangaben deutlich zu reduzieren. Dies wird Ihnen auch ihr Fahrzeug danken.

# Maße | Längen & Breiten



# PFLEGE

Bei einem Dachträger hält sich der Pflege- und Wartungsaufwand in Grenzen, sollte aber dennoch nicht vernachlässigt werden:

- Kontrollieren Sie regelmäßig alle Schraubverbindungen, ob diese noch wie vorgeschrieben festgezogen sind.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle Spannhalter wie vorgeschrieben befestigt sind und sich nicht gelockert haben
- Fetten Sie die Schrauben der Haltespanner etwas ein, um ein Festgammeln zu verhindern
- Entfernen Sie im Winter regelmäßig Reste von Salzwasser, um Korrosion zu vermeiden
- Schauen Sie regelmäßig nach, ob sich am Dachträger [vor allem entlang der Schweißnähte] Risse gebildet haben.

Bitte beachten Sie auch, dass sich ihr Kraftstoffverbrauch trotz der extrem flachen Bauform steigern kann. Es ist aus Sicht des Umweltschutzes also ratsam, den Dachträger zu demontieren, wenn man ihn nicht verwendet und dies auch in absehbarer Zeit nicht plant.

Der Einsatz hochwertiger Materialien, insbesondere von Edelstahl, ist eine gute Voraussetzung für eine langfristig einwandfreie Optik. Wichtig ist jedoch die regelmäßige Pflege und Reinigung, besonders in Küstennähe oder Gegenden mit höherer Luftverschmutzung.

Auch Flugrost kann zu Korrosionserscheinungen führen, die allerdings keine Produktmängel sind. Sollten Sie Verfärbungen durch Flugrost bemerken, müssen diese schnellstmöglich mit geeigneten Reinigungsmitteln beseitigt werden. Wir bieten ihnen dazu ein spezielles Pflegemittel an. Dieses schützt die Oberfläche zusätzlich bei regelmäßiger Anwendung.

Die pulverbeschichteten Oberflächen sowie die Oberflächen aus eloxiertem Aluminium sind mit warmem Wasser unter Zusatz von Haushaltsreinigern zu säubern. Bitte keine mechanisch wirkenden oder oxydlösenden Pflegemittel verwenden. Diese greifen die Eloxalschichten an und zerstören die Oberflächen.

Strukturfarben bzw. Feinstruktur-Beschichtungen sind resistenter gegen Schmutz und Beschädigungen als glatte Oberflächen. Neben den bereits genannten Reinigungstipps für glatte Oberflächen, ist noch folgendes zu beachten: Bitte verwenden Sie ein weiches, nichtfaserndes Tuch zur Reinigung und spülen Sie die Fläche nach dem Reinigungsvorgang mit reinem, kaltem Wasser nach.

Die Oberflächen von Edelstahl-Artikeln werden vor dem Verpacken leicht konserviert. Mögliche Flecken sind kein Qualitätsmangel, sondern durch die Konservierung bedingt und können mit einem weichen Tuch und einem Edelstahl-Pflegemittel beseitigt werden. Verwenden Sie für die Reinigung von Acrylglas immer ein fusselfreies, befeuchtetes Tuch. Reiben Sie die Oberfläche nie trocken ab. Bei stärkerer Verschmutzung verwenden Sie bitte ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel.

In Küstengebieten und besonders stark durch Emissionen belastete Industriegebieten (Gebiete mit Korrosionsschutzklasse 5) kann es bei Verwendung von verzinktem Stahlblech, trotz schützender Verzinkung und Lackierung, zu Korrosionsbildung kommen. Dies

ist kein Reklamationsgrund. Wenn das Produkt in einem Korrosionsschutzklasse-5-Gebiet aufgestellt, bzw. montiert werden soll, empfehlen wir Ihnen dringend die Verwendung von Edelstahl, bzw. voranodisiertem Aluminium.

**GMB Blechbearbeitung GmbH & Co KG**  
Hermann-Dreher-Str. 16 | DE 70839 Gerlingen  
Tel: +49 7156 2020-444 | [info@gmb-mount.de](mailto:info@gmb-mount.de)

Ausgabestand: 2022-05-17

Vorbehaltlich Irrtümer und Änderungen!